

German 350

German 350

DR. REBECCA LINAM

THE UNIVERSITY OF NORTH ALABAMA DIGITAL PRESS AT
COLLIER LIBRARY
FLORENCE, AL



German 350 Copyright © 2023 by Dr. Rebecca Linam is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/), except where otherwise noted.

Contents

Introduction	1
--------------	---

Part I. Main Body

1. Kapitel 1: Familie, Freunde, Bekannte	3
2. Kapitel 2: Die tägliche Routine	23
3. Kapitel 3: Das Studium und die Technologie	44
4. Kapitel 4: Reisen und Hobbys	57
5. Kapitel 5: Rollenspiele	71

German Conversation and Pronunciation:

Kapitel 1: Familie, Freunde, Bekannte

Kapitel 2: Die tägliche Routine

Kapitel 3: Das Studium und die Technologie

Kapitel 4: Reisen und Hobbys

Kapitel 5: Rollenspiele

- Conversational prompts that can be adjusted to fit different levels of ability.
- Grammar reviews on common mistakes in conversation.
- Interactive videos and links to online listening practice.
- Vocabulary review and enrichment on detailed topics of conversation.
- Good for working alone, in pairs, or in a group setting.
- New links and exercises are regularly added and updated.

I. Kapitel 1: Familie, Freunde, Bekannte

Kapitel 1: Familie, Freunde, Bekannte

die Mutter, -"	der Enkel, -	ledig—single
die Schwester, -n	die Enkelin, -nen	halb—half
der Vater, -"	das Enkelkind, -er	verheiratet—married
der Bruder, -"	die Eltern	stief—step
die Tochter, -"	die Geschwister	verlobt—engaged
der Sohn, -"e	der Cousin, -s	ur—great
der Onkel, -	die Cousine, -n	geschieden—divorced
die Tante, -	die Nichte, -n	getrennt—separated
das Kind, -er	der Neffe, -n	kinderlos—childless
der Schwager, -	die Schwägerin, -nen	verwitwet—widowed
der (Ehe)mann, -"er	die (Ehe)frau, -en	
die Großmutter, -"	die Urgroßmutter, -"	
der Großvater, -"er	der Urgroßvater, -"	

Mein Vater/Bruder/Onkel/Neffe heißt.../kommt aus.../wohnt in...

- Meine Tante/Großmutter/Cousine heißt.../kommt aus.../wohnt in...
- Mein Onkel ist ledig/verheiratet/verlobt/geschieden/getrennt...usw.
- Meine Schwägerin ist _____ Jahre alt.
- Ich wohne bei meiner Schwester/bei meinen Eltern/allein.
- Mein Schwager hat ein Kind/keine Kinder/vier Kinder.
- Mein Stiefbruder ist seit _____ Jahren verheiratet/geschieden...usw.

Accusative Case: Used for direct objects.

- Der Mann kauft einen Radiergummi.
(The eraser is the thing being bought.)
→ *Masculine adds an -n.*

Möchten Sie mehr Beispiele? Schauen Sie sich
YourGermanTeacher's Video an.



One or more interactive elements has been excluded
from this version of the text. You can view them online

here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=21#oembed-1>

Ex. A: Die Familie. Welche Familienmitglieder haben Sie?

Beispiel: Ich habe eine Schwester und **einen** Bruder. Ich habe keine
Tante und **keinen** Onkel...usw.

Extra-Übungen zum Thema Familie:

- <https://www.germanzone.org/die-familie-1-der-familienstammbaum/>
- <https://www.germanzone.org/die-familie-2-der-familienstammbaum/>
- <https://www.germanzone.org/die-familie-3/>
- <https://www.germanzone.org/die-familie-4/>
- <https://www.germanzone.org/possessive-adjectives-2-die-familie/>
- <https://learngerman.dw.com/en/7-family/1-57118038>

Ex. B: Es gibt eine neue Studentin in Ihrem Deutschkurs. Sie möchten mehr über sie und ihre Familie lernen. Stellen Sie 10-12 Fragen, um sie besser kennenzulernen.

Guten Tag! Ich heiÙe _____. Woher kommst du? Hast du Kinder? Ja? Wie heiÙt deine Tochter?...usw.

athletisch	aktiv	alt	arm	clever	elegant
exzentrisch	fantastisch	fit	faul	frustriert	fleißig
freundlich	gesund	groÙ	intelligent	interessant	jung
kompetent	klug	konservativ	kreativ	kritisch	klein
komisch	krank	langweilig	lebhaft	liberal	modern
miserabel	müde	mutig	müde	naiv	objektiv
optimistisch	ordentlich	pessimistisch	pünktlich	progressiv	reich
sportlich	sentimental	subjektiv	sarkastisch	super	ungesund

Ex. C: Beschreiben Sie die Persönlichkeit von ihren Familienmitgliedern.

Ich bin fleißig und exzentrisch, aber mein Cousin ist total faul und langweilig...usw.

Extra-Übungen zum Thema Aussehen:

- <https://learngerman.dw.com/en/68-appearance/1-57128390>

Extra-Übungen zum Thema Persönlichkeit und Liebe:

- <https://learngerman.dw.com/en/93-qualities/1-57131990>
- <https://learngerman.dw.com/en/90-love-and-relationships/1-57133378>

fern-sehen	surfen	campen/zelten
Fernseh gucken	segeln	ein-kaufen
joggen	Kanu fahren	malen
Sport machen	Ski fahren	zeichnen
Sport treiben	Schlittschuh laufen	singen
basteln	wandern	klettern
lesen	fliegen	trainieren
schreiben	laufen	tanzen
reisen	Musik hören	spazieren gehen
fotografieren	Klavier/Flöte/Geige spielen	Fahrrad fahren
kochen	Videospiele spielen	schwimmen
stricken	Fußball/Basketball/Golf spielen	ins Theater/Kino Museum gehen

Ex. D: Was machen Sie gern? Was macht Ihre Familie gern? Was sind Ihre Hobbys? Beschreiben Sie alles ganz genau.

Ich schreibe gern Romane und höre gern Musik. Oft gehe ich spazieren. Mein Vater fotografiert gern und geht am Wochenende ins Museum...usw.

Video: Sprechen über Hobbys.



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=21#oembed-2>

Extra-Übungen zum Thema Hobbys:

- <https://learngerman.dw.com/en/48-hobbies/1-57122481>
- <https://learngerman.dw.com/en/47-sports-and-leisure/1-57121901>
- <https://www.germanzone.org/present-tense-regular-verbs-2/>

Aussprache 1: der ich- und ach-Laut



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=21#oembed-3>

Wiederholung: Personalpronomen im Dativ

mir	uns
dir	euch
ihm/ihr/ihm	ihnen/Ihnen

Ex. E: Mit dem ist nicht gut Kirschen essen: Hören Sie sich das Audio an und beantworten Sie die Online-Fragen:

<https://learngerman.dw.com/de/mit-jemandem-ist-nicht-gut-kirschen-essen/l-19267493>

Ex. F: Schokoladenseite. Hören Sie sich den Radiobericht an. Was ist „die Schokoladenseite“? Wann soll man seine Schokoladenseite zeigen?

<https://learngerman.dw.com/de/schokoladenseite/a-4495308>

Reflexive Verben im Akkusativ:



Subjekt = Objekt, d.h. die gleiche Person

Nicht reflexiv: Sie wäscht den Hund. VS **Reflexiv:** Sie wäscht sich.



“Dog’s bath” by lovebooks42 is licensed under CC BY-NC-ND 2.0.



ich → mich (myself)	wir → uns (ourselves)
du → dich (yourself)	ihr → euch (yourselves)
er/sie/es → sich (himself/herself/itself)	sie/Sie → sich (yourself/themselves)

Wiederholung von reflexiven Verben:



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=21#oembed-4>

NICHT REFLEXIV: Der Mann liebt die Frau. (zwei verschiedene Personen)

REFLEXIV: Der Mann liebt sich. (die gleiche Person)

Ex. G: Ist Ihre Familie friedlich oder gibt es manchmal Streit? Was für Probleme gibt es? Beschreiben Sie alles ganz genau!

Meine Stiefschwester ist immer unfreundlich und zu sarkastisch. Sie klaut meine besten Pullis. Mit ihr ist nicht gut Kirschen essen. Sie streitet sich mit mir...usw.

sich auf-regen—to get upset
sich mit jmdm. streiten—to argue with someone
sich (bei jmdm.) beschweren—to complain (to someone)
sich (bei jmdm.) bedanken—to thank (someone)
sich verstehen—to get along, understand one another
sich treffen (mit)—to meet (up with)

Ex. H: Beschreiben Sie Ihre Nachbarn. Verstehen Sie sich gut, oder gibt es manchmal Probleme? Erläutern Sie!

Meine Nachbarin ist verrückt! Sie beschwert sich jeden Tag bei mir. Mein Vater sagt,...usw.

Ex. I: Beschreiben Sie Ihre Freunde. Was machen Sie zusammen? Wie oft? Wo treffen Sie sich? Erläutern Sie!

Meine Freunde sind sehr komisch, aber wir verstehen uns gut.
Wir treffen uns oft am Wochenende...usw.

Ex. J: *Hinter dem Mond leben.* Hören Sie sich den Radiobericht an und beantworten Sie die Online-Fragen.

<https://learngerman.dw.com/de/hinter-dem-mond-leben/l-19068060>

Ex. K: Kennen Sie jemanden, der „hinter dem Mond lebt“? Was genau macht diese Person, um diese Beschreibung zu verdienen? Erläutern Sie!

Extra-Übungen zum Thema Freunde und Bekannte:

- <https://learngerman.dw.com/en/89-people-you-know/l-57132880>

Ex. L: Wohnen Sie in einer Wohnung oder in einem Haus? Wohnen Sie allein? Bei wem wohnen Sie? Haben Sie einen Mitbewohner/eine Mitbewohnerin? Verstehen Sie sich, oder gibt es manchmal Probleme? Beschreiben Sie alles ganz genau.

Ich habe keinen Mitbewohner. Ich wohne bei meinen Eltern. Wir haben ein Haus in der Stadt. Im Großen und Ganzen ist alles ruhig, aber...usw.

die Freundschaft
der Klatsch
lügen
sich verlassen auf + acc.
vertrauen (dat.)
verständnisvoll
stören
böse

**Extra-Übungen zum Thema
Wohnung:**

- <https://learngerman.dw.com/en/41-apartment-search/l-57121658>

Ex. M: Arbeit.

- Arbeiten Sie? Was für einen Job haben Sie? Welche Aufgaben haben Sie? Beschreiben Sie Ihre Kollegen!

Ich arbeite beiusw.

- Beschreiben Sie ein Projekt, das Sie bei der Arbeit gemacht haben. Was haben Sie zuerst gemacht? Was danach? Beschreiben Sie alles ganz genau.

am Anfang—at the beginning
dann—then
danach—after that
früher—earlier
bereits—already
vorher—before that
später—later
schließlich—finally
am Ende—at the end

**Extra-Übungen zum Thema
Arbeit:**

- <https://learngerman.dw.com/en/76-workday/1-57129617>
- <https://learngerman.dw.com/en/77-work-and-salary/1-57130093>

Ex. N: Feierabend. Hören Sie sich den Radiobericht an. Was ist die Definition von Feierabend?

<https://learngerman.dw.com/de/feierabend/a-5360584>

Aussprache 2: Die Vokale



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online

here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=21#oembed-5>

Wie bildet man den Komparativ?

Im Englischen:

short→shorter

nice→nicer

rich→richer

friendly→friendlier

*modern→more modern

Im Deutschen:

klein→kleiner

nett→netter

reich→reicher

freundlich→freundlicher

modern→moderner

Häufiger Fehler!!!

Englisch: "more interesting" statt "interesting"

→FALSCH: mehr interessant

→RICHTIG: interessanter

Wenn wir zwei Sachen vergleichen: *als*–*than*.

- Mein Freund ist **netter als** dein Freund.
- Ein Auto fährt **schneller als** ein Fahrrad.
- Die Sonne scheint **heller als** der Mond.



Manche Adjektive haben einen Umlaut. Sie sind oft sehr kurz und haben nur eine Silbe.

jung → jünger	lang → länger
kurz → kürzer	groß → größer
warm → wärmer	klug → klüger
kalt → kälter	dumm → dümmer
arm → ärmer	stark → stärker
krank → kränker	schwach → schwächer
oft → öfter	*gesund → gesünder
alt → älter	

Vergleiche ohne Steigerung der Adjektive:

Im Englischen:

- *Star Wars* is **as good as** *Star Trek*.
- Burger King is **as cheap as** McDonald's.

Im Deutschen:

- Star Wars ist **so gut wie** Star Trek.
- Burger King ist **so billig wie** McDonald's.

Betonung: *genau*→*exactly*

- Star Wars ist **genauso gut wie** Star Trek.
- Burger King ist **genauso billig wie** McDonald's.

- Star Wars ist **nicht** so gut wie Star Trek.
- Burger King ist **nicht** so billig wie McDonald's.

Ex. O: Vergleichen Sie zwei Freunde. Verwenden Sie den Komparativ.

Ich habe zwei Freundinnen, die Katelyn und Ellie heißen. Katelyn ist größer als Ellie, aber Ellie ist schöner als Katelyn. Ellie kann besser kochen...usw.

Wie bildet man den Superlativ?

Im Englischen:

- This student is the **shortest**.
- My brother is the **dumbest**.
- His personality is the **most boring**.

Im Deutschen:

- Diese Studentin ist **am kleinsten**.
- Mein Bruder ist **am dümmsten**.
- Seine Persönlichkeit ist **am langweiligsten**.

Adjektive, die mit -d, -t, -s, -ß oder -z enden: + -esten

- *kurz*→*kürzer*→*am kürzesten*

- FALSCH→ am kürzsten.
- weit→ weiter→ am weitesten
- FALSCH→ am weitsten.
- weiß→ weißer→ am weißesten
- FALSCH→am weisststen.

Ex. P: Vergleichen Sie Ihre Familienmitglieder. Wer ist am ältesten? Wer ist am größten? Wer ist am jüngsten? Wer ist am kleinsten? Wer ist am nettesten?...usw. (Verwenden Sie den Komparativ UND den Superlativ.)

Unregelmäßige Steigerung der Adjektive:

Adjektiv	Komparativ	Superlativ
gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
hoch	höher	am höchsten
nah	näher	am nächsten
gern	lieber	am liebsten

Gucken Sie YourGermanTeachers Video, um mehr Beispiele zu sehen.



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=21#oembed-6>

Ex. Q: Wie oft treffen Sie sich mit Ihren Freunden? Was machen Sie und Ihre Freunde zusammen in der Freizeit? Wer macht welche Aktivität am besten? Wer am liebsten? Erläutern Sie!

Ex. R: *Deutschlandlabor: Wandern.* Gucken Sie das Video und beantworten Sie die Online-Fragen zum Thema Wandern.

<https://learngerman.dw.com/de/5-wandern/1-18722948>

der Wanderweg, -e	hiking path	beliebt	popular
der Wanderverein, -e	hiking club	anstrengend	strenuous
die Wanderkarte, -n	hiking map	genießen	to enjoy
das Wandergebiet, -e	hiking area	unterwegs	underway
Geld aus-geben	to spend money	überall	everywhere
ab und zu	now and then	bequem	comfortable
sich bewegen	to move (oneself)	sich entspannen	to relax
breit	wide		

Ex. S: Vergleichen Sie das Hobby Wandern in Deutschland mit Wandern in Amerika. Ist Wandern genauso beliebt in Amerika wie in Deutschland? Erläutern Sie!

Ex. T: *Deutschlandlabor: Mode.* Schauen Sie sich die Episode von Deutschlandlabor an und beantworten Sie die Online-Fragen.

<https://learngerman.dw.com/de/2-mode/1-18722667>

das Kleidungsstück, -e	article of clothing	praktisch	practical
Klamotten	clothing (slang)	Mode	fashion
die Wahl	choice	passen	to fit
beraten, a→ä	to advise	sich kleiden	to dress oneself
jdm. stehen	to look good (on someone)		

Ex. U: Wandern Sie gern? Wie oft? Wo? Mit wem? Tragen Sie besondere Kleidung, wenn Sie wandern? Beschreiben Sie alles ganz genau.

Ex. V: Erzählen Sie Ihren Mitstudenten über Ihre Heimat. Was gibt es in der Nähe? Was kann man in Ihrer Heimatstadt machen? Beschreiben Sie die Landschaft und die Umgebung. Wie sieht alles aus?

das Rathaus, -'er	der Verkehr	sich befinden in
die Universität, -en	der Stau	lebhaft
das Stadtzentrum, -zentren	der Berg, -e	laut
die Fußgängerzone, -n	der Fluss, -'e	überfüllt
das Museum, die Museen	der Fußgänger, -	sauber
das Polizeirevier/die Polizeiwache	das Gebäude, -	schmutzig

Das Perfekt

- Ich habe eine Reise nach Mexiko gemacht.
- Meine Urgroßmutter und mein Mitbewohner haben sich gestritten.
- Der Tourist hat viele alte Kirchen gesehen.

Regelmäßige (schwache) Verben	Unregelmäßige (starke) Verben
1. Find the stem: spielen→spiel	1. Put <i>ge-</i> at the beginning.
2. Add <i>ge-</i> to the stem and <i>-t</i> at the end→ <i>ge-spiel-t</i> → <i>gespielt</i>	2. Often, the rest of the participle will be the same as the infinitive, but NOT ALWAYS! Some change the vowel in the stem. When this happens, English often changes the stem as well.
Ex.: <i>wohnen</i> → <i>ge-wohn-t</i> → <i>gewohnt</i>	Ex.: <i>lesen</i> → <i>gelesen</i>
Ex.: <i>hören</i> → <i>ge-hör-t</i> → <i>gehört</i>	Ex.: <i>singen</i> → <i>gesungen</i> Compare English <i>sing</i> →has <u>sung</u>
Ex.: <i>tanzen</i> → <i>ge-tanz-t</i> → <i>getanzt</i>	Ex.: <i>finden</i> → <i>gefunden</i> Compare English <i>find</i> → <u>found</u>

Bewegung: von Punkt A bis Punkt B

A→B: Das Mädchen und der Hund sind gelaufen.

A→B: Der Mann ist gestern geschwommen.

A→B: Die Hexe ist an Halloween geflogen.



Andere Verben mit „sein“ als Hilfsverb: (change of state)

- *werden*—to become, to turn (*geworden*)
- *sterben*—to die; e→i (*gestorben*)
- *bleiben*—to stay, to remain (*geblieben*)
- *sein*—to be (*gewesen*)
- *passieren*—to happen (*passiert*)

sterben: Der Vampir ist
gestorben.

A→B
am Leben→tod



©
publicdomainvectors.org

sein: Der Mann ist sehr krank
gewesen.

(Sein = sein.)



passieren: Was ist passiert?
(When things happen, a
state-change occurs.)



©
publicdomainvectors.org

The 90% Rule: Use English to help!!!

Around 90% of the time, German participles will do exactly as they would in English.

- If the English equivalent of the verb is regular (ends in -ed), then there is a 90% chance that the German participle will also be regular, i.e. end in -t.
 - (play/has played → *spielen/gespielt*)
- If the English equivalent of the verb is irregular (doesn't end in -ed), then there is a 90% chance that the German participle will also be irregular, i.e. end in -en.
 - (sing/has sung → *singen/gesungen*)

Ex. W: Was haben Sie letzten Sommer gemacht? Haben Sie eine Reise gemacht? Sind Sie zu Hause geblieben? Beschreiben Sie alles genau.

Ex. X: Was haben Sie gestern gemacht? Beschreiben Sie Ihren Tag. Waren Sie alleine, oder sind Sie irgendwohin gegangen? Erläutern Sie!

Ex. Y: *Einen Korb bekommen.* Hören Sie sich den Radiobericht an und machen Sie die Online-Übungen.

<https://learngerman.dw.com/de/einen-korb-bekommen/1-18745518>

Ex. Z: Haben Sie schon mal einen Korb bekommen? Erklären Sie, was passiert ist.

Ex. AA: Manchmal gibt es unerwartete Komplikationen, wenn man reist. Mussten Sie ein Problem mit einem gestrichenen Flug bewältigen? Wie haben Sie reagiert? Beschreiben Sie alles ganz genau.

Ex. BB: Zuhause.

- Erzählen Sie Ihren Mitstudenten über Ihr Zuhause. Wie viele Leute leben bei Ihnen zusammen? Beschreiben Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung.
- Erzählen Sie vom ersten Mal, das Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung gesehen haben. Was haben Sie gedacht? Wann war das? Mit wem haben Sie sie besichtigt?
- Wie haben Sie Ihre Wohnung gefunden, in der Sie jetzt leben? Von wem haben Sie erfahren, dass die Wohnung zu vermieten war? Beschreiben Sie alles ganz genau.

Ex. CC: *Etwas an den Nagel hängen.* Hören Sie sich den Radiobericht an und beantworten Sie die Online-Fragen.

<https://learngerman.dw.com/de/etwas-an-den-nagel-h%C3%A4ngen/1-19068114>

Ex. DD: Haben Sie je ein Hobby oder einen Job an den Nagel gehängt? Warum? Erklären Sie ganz genau, was passiert ist.

Ex. EE: Jojo sucht das Glück. Episoden 1-6. Gucken Sie die ersten sechs Episoden von *Jojo sucht das Glück* und machen Sie die Online-übungen. Dann schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung im Perfekt.

- <https://learngerman.dw.com/de/1-die-ankunft/1-17395817>
- <https://learngerman.dw.com/de/2-jojo-aus-brasilien/1-17396012>
- <https://learngerman.dw.com/de/3-eine-frau-in-der-wg/>

[l-17396075](#)

- <https://learngerman.dw.com/de/4-begegnung-auf-dem-markt/l-17396088>
- <https://learngerman.dw.com/de/5-d%C3%B6ner-und-currywurst/l-17396100>
- <https://learngerman.dw.com/de/6-ein-kleiner-umweg/l-17396118>

2. Kapitel 2: Die tägliche Routine

Kapitel 2: Die tägliche Routine

Ex. A: Deutschlandlabor: Wohnen. Schauen Sie sich das Video an und beantworten Sie die Online-Fragen.

<https://learngerman.dw.com/de/6-wohnen/1-18723182>



Create your own at Storyboard That



Create your own at Storyboard That

Ex. B: Wohnen Sie in einer Wohnung oder in einem Haus? Welche Räume hat Ihr Haus oder Ihre Wohnung? Beschreiben Sie alles ganz genau.

*Ich habe ein Schlafzimmer, eine Küche und ein Badezimmer.
Ich habe keinen Keller...usw.*

kein = not a, not any, no
Never say "nicht ein."



- 1—der Fernseher, -
- 2—der Sessel, -
- 3—der Teppich, -e
- 4—das Bett, -en
- 5—die Gardine, -n
(5—der Vorhang, -"e)
- 6—die Lampe, -n
- 7—der Boden, -"
- 8—das Bild, -er
- 9—der Nachttisch, -e

Extra-Übungen zum Thema Schlafzimmer:

- <https://learngerman.dw.com/en/64-in-the-bedroom/l-57125437>



- 1—die Stehlampe, -n
- 2—das Sofa, -s
- 3—der Stuhl, -"e
- 4—das Bücherregal, -e
- 5—das Bild, -er
- 6—der Boden, -"
- 7—der Hocker, -
- 8—die Decke, -n
- 9—die Lampe, -n

Extra-Übungen zum Thema Wohnzimmer:

- <https://learngerman.dw.com/en/63-the-living-room/l-57124961>

Ex. C: Was steht in Ihrem Zimmer? Was gibt es bei Ihnen zu Hause?

- Ich habe ein/eine/einen _____ in meinem Zimmer/
bei mir zu Hause.
- Es gibt ein/eine/einen _____ in meinem Zimmer/
bei mir zu Hause.

In meinem Zimmer habe ich ein Bett und zwei Stehlampen. Es gibt einen Fernseher und ein Bücherregal. Ich habe kein Sofa bei mir zu Hause...usw.



- 1—der Kühlschrank, -'e
- 2—die Spüle, -n
- 3—der Herd, -e
- 4—der Backofen, -'
- (4—der Ofen, -')
- 5—der Küchenschrank, -'e
- 6—die Katze, -n
- 7—das Fenster, -
- 8—die Wand, -'e
- 9—der Boden, -'

Extra-Übungen zum Thema Küche:

- <https://learngerman.dw.com/en/62-in-the-kitchen/l-57129620>

Ex. D: Beschreiben Sie Ihre Küche!

Mein Kühlschrank ist alt (neu, hässlich, modern...usw.) Ich habe einen Herd...usw.

Extra-Übungen zum Thema Möbel:

- <https://learngerman.dw.com/en/42-apartment-furnishing/l-57121683>

Ex. E: Möbel.

1. Sie haben eine neue Wohnung und möchten neue Möbel kaufen. Sprechen Sie mit Ihrem Mitbewohner/Ihrer Mitbewohnerin darüber. Stellen Sie mindestens drei Fragen.
2. Sie gehen ins Geschäft, um ein neues Möbelstück für Ihre Wohnung zu kaufen. Beschreiben Sie das Möbelstück, das Sie gerne kaufen würden und stellen Sie mindestens drei Fragen.
3. Das Möbelstück, das Sie neulich gekauft haben ist defekt. Rufen Sie das Geschäft an, wo Sie es gekauft haben. Erklären Sie das Problem und versuchen Sie eine Lösung zu finden.

Aussprache 3: E-Laute



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=24#oembed-1>

Reparatur in der Wohnung:

<https://learngerman.dw.com/en/43-its-not-working/1-57122057>

Ex. F: Sie mieten eine Wohnung, aber es gibt Probleme. Rufen Sie Ihren Vermieter/Ihre Vermieterin an und beschreiben Sie die Probleme. Stellen Sie mindestens drei Fragen und versuchen Sie, eine Lösung zu finden.

Wechselpräpositionen:

- an—at, alongside of; to, towards
- auf—on, on top of; onto
- hinter—behind
- in—in; into
- neben—next to, beside
- über—above, over, across
- unter—under, beneath
- vor—in front of
- zwischen—between



- Ein Bild hängt **an der Wand**.
- Eine Katze sitzt **auf dem Bett**.
- Das Fenster ist **hinter der Katze**.
- Es gibt einen Computer **in dem Regal**.
- Ein Nachttisch steht **neben dem Bett**.
- Ein Bild hängt **über dem Bett**.

- Das Bett steht **unter dem Bild**.
- Paulina sitzt **auf dem Boden vor dem Bett**.
- Paulina sitzt **zwischen der Wasserflasche und dem Kleiderbügel**.

Präpositionen-Lied:



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=24#oembed-2>

COMMON MISTAKE: English speakers often get the prepositions *auf* and *an* mixed up.

- *Auf* means “on top of,” as in on top of a horizontal surface. (i.e. table, chair, floor)
- *An* means “at” or on a vertical surface. (i.e. wall, window)

Ergänzung mit lokaler Bedeutung: Diese Beispiele beschreiben **WO** die Gegenstände sind. Sie bewegen sich nicht. Wenn Sie Ihr Zimmer beschreiben, benutzen Sie den Dativ mit den Wechselpräpositionen.

- *stehen*—to stand, to be standing, to be located in a standing position
- *liegen*—to lie, to be located in a horizontal position
- *hängen*—to hang, be hanging in a vertical position

1. Der Rucksack **steht** auf dem Stuhl.
2. Die Wasserflasche **liegt** auf dem Boden.
3. Die Schuhe **stehen** im Regal.

Ex. G: Wir sprechen jetzt über das Klassenzimmer. Beschreiben Sie es! Verwenden Sie dabei die Verben *stehen*, *hängen* und *liegen*.

Beispiel: Ein Tisch steht unter der Landkarte. Es gibt ein Buch auf dem Tisch...usw.

der Tisch, -e
die Tür, -en
der Stuhl, -"e
der Bleistift/Stift, -e
der Kugelschreiber/Kuli, -/s
die Uhr, -en
das Heft, -e
der Rucksack, -"e
das Buch, -"er
die Tafel, -n
das Fenster, -n
der Computer, -n
die Maus, -"e
der Wischer, -n
das Poster, -n
die Landkarte, -n
der Filzstift, -e
die Wand, -"e

Kurzformen:

- an + dem = am
- in + dem = im

Es gibt 18 Tische **im (in dem)** Klassenzimmer)

Eine Frau steht **am (an dem)** Fenster)

Gucken Sie Easy German's Video, um ganz viele Beispiele zu sehen.



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=24#oembed-3>

Ex. H: Wir sprechen jetzt über Ihren Wohnort. Beschreiben Sie Ihr Zimmer. Verwenden Sie viele Wechselpräpositionen und die Verben hängen, stehen und liegen.

Ich habe ein Bett. Neben dem Bett steht ein Nachttisch...usw.

Adjektivdeklination:

Die meisten Endungen für Adjektive nach Ein-Wörtern sind genau wie die Adjektive nach der-Wörtern. Es gibt drei Ausnahmen.

Nominativ:

- Der alte Mann wohnt hier.

What are ein-words again?

mein-	unser-
dein-	euer-
sein-	kein-
ihr/Ihr-	ein-

- Ein alter Mann wohnt hier.

Nominative:

- Das alte Buch ist mir zu langweilig.
- Ein altes Buch ist mir zu langweilig.

Accusative:

- Ich hatte das alte Buch.
- Ich hatte ein altes Buch.

Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
<u>der</u> alte Mann <u>ein</u> alter Mann	<u>den</u> alten Mann <u>einen</u> alten Mann	<u>dem</u> alten Mann <u>einen</u> alten Mann	<u>des</u> alten Mannes <u>eines</u> alten Mannes
<u>die</u> alte Frau <u>eine</u> alte Frau	<u>die</u> alte Frau <u>eine</u> alte Frau	<u>der</u> alten Frau <u>einer</u> alten Frau	<u>der</u> alten Frau <u>einer</u> alten Frau
<u>das</u> alte Buch <u>ein</u> altes Buch	<u>das</u> alte Buch <u>ein</u> altes Buch	<u>dem</u> alten Buch <u>einem</u> alten Buch	<u>des</u> alten Buches <u>eines</u> alten Buches
<u>die</u> alten Häuser <u>keine</u> alten Häuser	<u>die</u> alten Häuser <u>keine</u> alten Häuser	<u>den</u> alten Häusern <u>keinen</u> alten Häusern	<u>der</u> alten Häuser <u>keiner</u> alten Häuser

Adjektive nach Ein-Wörtern im Nominativ:



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=24#oembed-4>

Wiederholung von Deklination:



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=24#oembed-5>

Ex. I: Beschreiben Sie das Badezimmer. Wo steht alles? Verwenden Sie die Verben *hängen*, *liegen* und *stehen* und viele Adjektivendungen.



Das blaue Kleid liegt auf dem Boden...usw.

Extra-Übungen zum Thema Badezimmer:

- <https://learngerman.dw.com/en/65-in-the-bathroom/l-57125548>

Ex. F: Beschreiben Sie die Küche, den Keller, das Kinderzimmer und den Dachboden!





Ex. G: Beschreiben Sie Ihr Klassenzimmer mit vielen Adjektivendungen.

Wir haben einen braunen Tisch und ein altes Fenster...usw.

Ex. H: Wir sprechen weiter über Ihren Wohnort. Beschreiben Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung. Welche Zimmer gibt es bei Ihnen zu Hause? (Verwenden Sie viele Adjektivendungen.)

Da-Komposita:

*Ich habe einen Schreibtisch. Mein Bett steht **daneben**.*

daneben = next to it

- **da + durch** = *dadurch* = through it
- **da + für** = *dafür* = for it
- **da + gegen** = *dagegen* = against it
- **da + bei** = *dabei* = at it, near it
- **da + mit** = *damit* = with it
- **da + nach** = *danach* = after it
- **da + von** = *davon* = from it, of it
- **da + zu** = *dazu* = to it
- **da + neben** = *daneben* = next to it

- **da + hinter** = *dahinter* = behind it
- **da + vor** = *davor* = in front of it
- **da + zwischen** = *dazwischen* = between it/them

A: Wo ist dein Hund?

B: Siehst du die zwei blauen Autos dort drüben? Er steht **dazwischen**.

Wenn die Präposition mit einem Vokal anfängt, schreiben wir ein extra -r- zwischen *da* und der Präposition.

The following prepositions NEVER form da-compounds:

- ohne
- außer
- seit
- bis

- **da + um** = *darum* = around it
- **da + aus** = *daraus* = out of it
- **da + an** = *darán* = at it, toward it, on it (vertical)
- **da + auf** = *darauf* = on it
- **da + in** = *darin* = in it
- **da + über** = *darüber* = above it, about it, over it
- **da + unter** = *darunter* = under it, beneath it

Ex. I: Beschreiben Sie Ihr Büro. Was gibt es? Wo steht alles? Wo befindet sich alles? Benutzen Sie viele Präpositionen, Adjektivendungen und Da-Komposita.

Ex. J: Hotels.

1. Was für Hotels gibt es in Ihrem Land? Wie sehen sie aus? Was gibt es in einem typischen Hotelzimmer. Wie unterscheiden sich die verschiedenen Arten von Hotels voneinander?
2. Sind Sie ins Ausland gereist? Beschreiben Sie die verschiedenen Hotels im Ausland. Vergleichen Sie sie mit den Hotels in Ihrem Heimatland.

Wiederholung-Modalverben im Präsens:



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=24#oembed-6>

Präteritum von Modalverben:

müssen—to have to, must	sollen—should, supposed
to	
dürfen—may, to be allowed to	wollen—to want (to)
können—can, to be able to	mögen—to like (to)

Merkmale:

- kein Umlaut
- alle haben -t-

müssen—to have to, must

ich musste	wir mussten
du musstest	ihr musstet
er/sie/es musste	sie/Sie mussten

Gestern **musste** ich den ganzen Tag arbeiten.

Wann **musstest** du das Auto in die Werkstatt bringen?

Der Arzt **musste** den Patienten untersuchen.

Wir **mussten** letztes Semester jeden Tag um 6 Uhr aufstehen.

Ihr **musstet** am Wochenende eure Verwandten besuchen.

können—can, to be able to

ich konnte	wir konnten
du konntest	ihr konntet
er/sie/es konnte	sie/Sie konnten

dürfen—to be allowed to

ich durfte	wir durften
du durftest	ihr durftet
er/sie/es durfte	sie/Sie durften

mögen—to like (to)

ich mochte	wir mochten
du mochtest	ihr mochtet
er/sie/es mochte	sie/Sie mochten

sollen—supposed to, should

ich sollte	wir sollten
du solltest	ihr solltet
er/sie/es sollte	sie/Sie sollten

wollen—to want (to)

ich wollte	wir wollten
du wolltest	ihr wolltet
er/sie/es wollte	sie/Sie wollten

Wortschatz zum Thema Hausarbeit:

- <https://learngerman.dw.com/en/44-cleaning-up/l-57122488>

sauber—clean	der Putzlappen—washcloth
schmutzig—dirty	ab-räumen—to tidy up, clean
das Geschirr spülen—to wash/rinse the dishes	auf-räumen—to clean lots of stuff up
staub-saugen/staubsaugen—to vacuum („suck dust“)	wischen—to mop, wipe
die Wäsche aufhängen—to hang up the wash	der Staubsauger—vacuum
kehren/feegen—to sweep	der Müll—garbage
abwaschen—to wash up	abtrocknen—to dry off
den Müll rausbringen—to take out the garbage	putzen—to clean
die Spülmaschine ein-räumen—to load the dishwasher	das Bett machen—to make the bed
das Putzmittel—cleaning detergent	

Ex. K: Zuhause.

1. Wer macht bei Ihnen zu Hause die Hausarbeit? Welche Aufgaben werden erledigt? Was machen Sie im Haushalt? Was macht Ihre Familie/Ihr Mitbewohner/Ihre Mitbewohnerin? Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht so gern? Was machen Sie lieber? Wie oft putzen Sie?
2. Wer hat die Hausarbeit gemacht, als Sie ein Kind waren? Was mussten Sie machen? Wie oft mussten Sie diese Aufgaben machen? Was haben Sie gerne und nicht gerne gemacht? Was haben Ihre Eltern und Geschwister gemacht? Erläutern Sie!
 - *Ich musste jeden Tag mein Bett machen...usw.*
 - *Mein Bruder musste...*
3. Zurück zur Kindheit! Haben Sie als Kind eine Aufgabe nicht erledigt, die Sie erledigen sollte? Warum? Was ist passiert? Erzählen Sie Ihren Mitstudenten davon.
4. In jedem Haushalt tauchen Probleme auf. Manchmal funktioniert die Toilette nicht, oder die Dusche ist kaputt. Welche Schwierigkeiten gibt es bei Ihnen zu Hause? Welche Pläne oder Haushaltsgeräte funktionieren nicht wie geplant?

Extra-Übungen zum Thema Tagesablauf:

<https://learngerman.dw.com/en/18-daily-routine/1-57118201>

Ex. L: Die tägliche Routine

1. Beschreiben Sie Ihre tägliche Routine! Was machen Sie unter der Woche? Was machen Sie zuerst? Danach? Um wieviel Uhr machen Sie diese Aktivitäten? Was machen Sie am Wochenende? Beschreiben Ihren Tagesablauf ganz genau.

2. Was machen Sie am Wochenende? Mit wem? Beschreiben Sie ein typisches Wochenende.

morgens—in the morning	aufstehen—to get up
abends—in the evening	die Mittagspause—lunch break
mittags—at noon	ins Bett gehen—to go to bed
nachts—at night	frühstücken—to eat breakfast
sich die Zähne putzen—to brush teeth	sich duschen—to take a shower
sich (etwas) waschen—to wash (s.t.)	sich anziehen—to get dressed
zur Arbeit fahren—to drive to work	zu Mittag essen—to eat lunch
Feierabend machen—to finish work	sich schminken—to put on makeup
sich rasieren—to shave	

Ex. M: *Leben wie Gott in Frankreich.* Hören Sie sich den Radiobericht an und beantworten Sie die Fragen.

<https://learngerman.dw.com/de/leben-wie-gott-in-frankreich/l-18745522>

Ex. N: Kennen Sie jemanden, der wie Gott in Frankreich lebt? Beschreiben Sie diese Person ganz genau. Wo wohnt sie? Was macht sie jeden Tag? Warum lebt sie wie Gott in Frankreich?

Aussprache 4: Wortakzent



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=24#oembed-7>

Ex. O: *Deutschlandlabor: Müll.* Schauen Sie sich die Episode an und beantworten Sie die Online-Fragen.

umweltfreundlich—environmentally friendly	die Umwelt—environment
der Müll—garbage, trash	der Elektroschrott—old electronics
den Müll trennen—to sort trash (for recycling)	Müll los-werden—to get rid of trash
die Mülltonne—trash container	verbrennen—to burn
der Container—big containers for recycling	der Karton—cardboard box
abgeben—to turn in	vermeiden—to avoid
die Verpackung—packaging (on products)	die Tüte—bag, sack

<https://learngerman.dw.com/de/11-m%C3%BCll/1-18869401#>

Ex. P: Was machen Sie mit Altglas und Altpapier? Trennen Sie den Müll? Warum oder warum nicht? Was werfen Sie weg und was recyceln Sie? Erläutern Sie!

Ex. Q: *Viele Weihnachtslichter schaden der Umwelt.* Hören Sie sich den Radiobericht an und beantworten Sie die Online-Fragen. Fassen Sie den Bericht mit 3-4 Sätzen kurz zusammen.

<https://learngerman.dw.com/de/viele-weihnachtslichter-schaden-der-umwelt/1-60240798>

Ex. R: *Umweltprobleme bei Olympia 2022.* Hören Sie sich den Radiobericht an und beantworten Sie die Online-Fragen.

<https://learngerman.dw.com/de/1-60646360>

Konjunktiv II:

Würde-Konstruktion: *würde* + *Infinitiv* = would + infinitive

- Ich **würde** mehr **recyceln**, aber es gibt keine Recyclingcontainer in unserer Stadt.
- Meine zwei Mitarbeiter **würden** mir mit der Hausarbeit **helfen**, aber sie arbeiten jeden Tag.

ODER

Regelmäßige Verben	Unregelmäßige Verben
1. Genau wie das Präteritum	1. das Präteritum 2. + Umlaut (wenn möglich) 3. + Konjunktivendungen
Beispiel: er recycelte (he would recycle)	Beispiel: er half → er hälfe → er hälfte
Alternativ: Er würde recyceln.	Alternativ: Er würde helfen.

Verwendungen im Konjunktiv:

ich -e	wir -en
du -est	ihr -et
er/sie/es -e	sie/Sie -en

Diese Verben hört man oft im Konjunktiv II:

- **sein:** Ich wäre, du wärest, er/sie/es wäre/wir wären/ihr wäret/Sie wären
- **haben:** Ich hätte, du hättest, er/sie/es hätte, wir hätten, ihr hättet, sie hätten.
- **Modalverben** (siehe unten)

Modalverb im Präteritum	Modalverb im Konjunktiv
<i>Ich konnte</i> (I could)	<i>Ich könnte</i> (I could possibly)
<i>Du musstest</i> (You had to)	<i>Du müsstest</i> (You would have to)
<i>Er/sie/es durfte</i> (He/she/it was allowed to)	<i>Er/sie/es dürfte</i> (He/she/it would be allowed to)
<i>Wir wollten</i> (we wanted to)	<i>Wir wollten</i> (we would want to)
<i>Ihr solltet</i> (Y'all should/were supposed to)	<i>Ihr solltet</i> (Y'all ought to)
<i>Sie mochten</i> (They liked)	<i>Sie möchten</i> (They would like)

Ex. S: Diskutieren Sie die folgenden Themen mit Ihren Mitstudentinnen und Mitstudenten.

1. Würden Sie gern mal nach Deutschland reisen? Warum? Was würden Sie gerne in Deutschland machen?
2. Welche deutschen Großstädte würden Sie gerne sehen? Oder würden Sie lieber kleine Dörfer besuchen?
3. Würden Sie gern mal an einer deutschen Universität

- studieren? Wenn ja, in welcher Stadt?
- Würden Sie gern mal typisch deutsch essen? Wenn ja, welches Gericht würden Sie gern probieren?
 - Würden Sie gern in Deutschland leben und arbeiten? Wenn ja, wo?

Ex. T: Die Umwelt.

1. Beschäftigen sich viele Leute in Ihrem Land mit der Umwelt? Machen sie genug, um umweltfreundlich zu leben? Was genau machen sie?

2. Was könnte oder sollte Ihr Land besser machen, um die Umwelt zu schützen? Diskutieren Sie mit Ihrer Gruppe.

Extra-Übungen zum Thema Umwelt:

<https://learngerman.dw.com/en/87-nature-and-landscape/1-57130819>

Ex. U: Probleme in der Stadt.

1. Gibt es Probleme in Ihrer Stadt? Beschreiben Sie alles ganz genau.

2. Was könnte man ändern oder verbessern, um diese Probleme zu beseitigen? Machen Sie drei Vorschläge.

Ex. V: In letzter Zeit wird das Rauchen in der Öffentlichkeit viel diskutiert. Sollte Rauchen in der Öffentlichkeit verboten sein oder nicht? Diskutieren Sie die Vorteile und Nachteile. Begründen Sie Ihre Meinung.

meiner Meinung nach—in my opinion
Ich meine/ich glaube/ich denke—I think/believe
Ich bin der Ansicht, dass—I am of the opinion
Ich sehe die Sache so—I see it like this
Ich bin überzeugt davon, dass—I am convinced that
Es wäre besser, wenn—It would be better if
Ich bin dagegen/dafür—I am against it/for it
auf der einen Seite—on the one hand
auf der anderen Seite—on the other hand

Ex. W: Beschreiben Sie die

Polizei in Ihrer Stadt. Was macht sie? Was halten die Bürger von der Polizei? Geben Sie Beispiele.

der Polizist, -en
der Konflikt, -e
der Unfall, -e
das Verbrechen, -
der/die Kriminelle, -n
der Verbrecher
sich beschweren über + acc.
verhaften
parken
sicher
gefährlich
verbessern

Ex. X: Jojo sucht das Glück: Episoden 7-12. Gucken Sie die nächsten sechs Episoden von *Jojo sucht das Glück* und machen Sie die Onlineübungen. Dann schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung im Perfekt.

- <https://learngerman.dw.com/de/7-studentenleben/l-17396184>
- <https://learngerman.dw.com/de/8-die-pr%C3%BCfung/l-17396196>
- <https://learngerman.dw.com/de/9-tr%C3%A4ume/l-17396205>
- <https://learngerman.dw.com/de/10-warten-auf-ben/l-17396318>
- <https://learngerman.dw.com/de/11-der-unfall/l-17396365>
- <https://learngerman.dw.com/de/12-kaffee-und-kuchen/l-17396400>

3. Kapitel 3: Das Studium und die Technologie

Kapitel 3: Das Studium und die Technologie

Aussprache 5: Rhythmus



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online

here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=26#oembed-1>

Wörter und Ausdrücke zum Thema Universität:

<https://learngerman.dw.com/en/73-at-university-i/1-57131074>

die Universität	die Vorlesung—lecture
das Semester	der Hörsaal—lecture hall
der Student/die Studentin	der Kurs—course
der Professor/die Professorin	die Hausarbeit—research paper
das Seminar	der Studentenausweis—ID
der Bachelor	ab-brechen—to drop out (of s.th.)
der Master	das Studium ab-schließen—to graduate
der Doktor	die Doktorarbeit—doctors thesis
der Dokortitel	die Klausur—exam
die Studienberatung—advising	bestehen—to pass
BAföG—student aid/Pell grant	die Bachelorarbeit—thesis
sich <u>f</u> ür (etwas) einschreiben—to enroll <u>i</u> n	die Masterarbeit—masters thesis

<https://learngerman.dw.com/en/74-at-university-ii/1-57131957>

Ex. A: Die Uni.

1. Sie studieren an der Universität. Was studieren Sie? Warum haben Sie diesen Studiengang gewählt? Was möchten Sie beruflich machen? Erläutern Sie!
2. Beschreiben Sie Ihre Universität? Wie groß ist sie? Wie sieht

die Uni aus? Was halten Sie von Ihrer Uni? Beschreiben Sie alles ganz genau.

3. Beschreiben Sie die Gebäude an Ihrer Uni. Wie sehen sie aus? Was gibt es in diesen Gebäuden? Wo befindet sich alles?
4. Erzählen Sie Ihren Kommilitonen vom ersten Mal, als Sie an Ihrer Uni waren? Woran erinnern Sie sich? Mit wem waren Sie? Was haben Sie gedacht? Was für einen Eindruck hatten Sie? Erläutern Sie!
5. Beschreiben Sie Ihr erstes Semester an der Uni. Wie waren Ihre Kurse? Gab es Probleme, oder haben Sie sich schnell an Ihr Studium gewöhnt? Erläutern Sie!
6. Manchmal fühlen sich neue Studenten nervös, bevor sie sich an der Uni auskennen. Was haben Sie gemacht, um sich an das Studentenleben an der Uni zu gewöhnen?
7. Was sollten neue Studenten, Ihrer Meinung nach, machen, um sich schneller an die Uni zu gewöhnen? Was sollten Sie nicht machen? Begründen Sie Ihre Antwort!

Ex. B: Kurse und Prüfungen.

1. Welche Kurse hatten Sie letztes Semester? Welche Kurse haben Ihnen gefallen? Welche nicht? Warum haben Ihnen diese Kurse gefallen oder nicht gefallen?
2. Wieviele und welche Kurse belegen Sie dieses Semester? Erzählen Sie Ihren Kommilitonen etwas über die Kurse, an denen Sie dieses Semester teilnehmen. Welche Kurse gefallen Ihnen und welche nicht? Warum?
3. Wie oft schreiben Sie eine Prüfung oder ein Quiz im Unterricht? Beschreiben Sie eine typische Prüfung. Wie bereiten Sie sich auf eine bevorstehende Prüfung? Beschreiben Sie Ihre typische Routine beim Lernen. Was machen Sie zuerst und danach?
4. Denken Sie jetzt an eine Prüfung, die Sie vor kurzem

bestanden haben. In was für einem Kurs war diese Prüfung?
Was mussten Sie lernen und was für Themen kamen in der
Prüfung vor? Wann und wo fand die Prüfung statt?

5. Was sollte man, Ihrer Meinung nach, machen, um sich besser auf eine Prüfung vorzubereiten? Welche Tipps haben Sie für neue Studenten? Was sollte man auf keinen Fall machen?

Ex. C: Kommilitonen.

1. Erzählen Sie etwas über Ihre Mitstudenten und Mitstudentinnen. Verstehen Sie sich gut?
2. Worüber sprechen Sie mit Ihren Kommilitonen?
3. Was machen Sie zusammen mit Ihren Kommilitonen? Wie oft sehen Sie sich?

Ex. D: Veranstaltungen.

1. Viele Unis haben jedes Semester besondere Veranstaltungen. Welche Veranstaltungen finden an Ihrer Uni statt?
2. Beschreiben Sie eine Veranstaltung, an der Sie teilgenommen haben. Warum war diese Veranstaltung so besonders?

Die Futur I:

werden + Infinitiv

ich werde...	wir werden
du wirst...	ihr werdet
er/sie/es wird...	sie/sie werden

- Ich **werde** meinen Master **machen**.
- Du **wirst** nächstes Semester BWL **studieren**.
- Mein Vermieter **wird** die Miete wohl wieder **erhöhen**.
- Wir **werden** in zwanzig Jahren viele kranke Wälder **sehen**.
- Ihr **werdet** immer zu spät zur Arbeit **ankommen**.
- Frau Doktor Fuchs, **werden** Sie nächstes Jahr in Rente **gehen**?

Ex. E: Sie studieren an der Uni. Warum ist Ihr Studium wichtig für Ihren zukünftigen Beruf? Welchen Beruf möchten Sie ergreifen? Was machen Sie jetzt und was werden Sie in der Zukunft machen, um dieses Ziel zu erreichen?

Ex. F: Technologische Geräte.

1. Welche Technologie verwenden Sie jeden Tag? Warum? Welche Technologien erleichtern den Alltag? Wird Ihrer Meinung nach Technologie immer eine Rolle in unserem

Der englische Einfluss auf die deutsche Sprache:
 googeln
 liken
 mailen
 posten
 skypen
 zoomen
 downloaden/herunterladen
 im Internet surfen

täglichen Leben spielen?

2. Welche technologischen Geräte benutzen Sie im Unterricht? Beschreiben Sie sie ganz genau. Warum sind diese Geräte nötig oder wichtig in Ihren Uni-Kursen?
3. Technologie kann den Alltag erleichtern und unterstützen, aber oft verursacht sie Probleme. Welche Komplikationen gibt es mit der heutigen Technologie?

4. Heutzutage besitzen viele Studenten einen Laptop. Andere haben einen PC. Vergleichen Sie Computer mit Laptops. Welche Vorteile und Nachteile gibt es?

Längere Sätze mit subordinierenden Konjunktionen:

die Elektronik
die Telekommunikation
der (USB)-Stick
das Handy
das E-Book
der Apparat
der Laptop
der Computer
der Projektor
das Internet
herunter-laden
an-hängen
kabellos
WLAN

Tipp: Wenn Sie über Vorteile und Nachteile sprechen, ist der Komparativ extrem praktisch.

Subordinierende Konjunktionen:

- weil—because
- bis—until
- bevor—before
- während—while
- damit—so that
- ob—whether, if
- dass—that
- obwohl—although
- nachdem—after
- wenn—if, whenever, when
- da—since



Wortstellung: Subordinierende Konjunktionen stellen das Verb ans Ende des Nebensatzes.

- *Wir haben die Lampe angemacht, **weil** es hier drin zu dunkel war.*
- *Wir spülen das Geschirr, **bis** alles sauber ist.*
- *Du sollst die Spülmaschine einräumen, **bevor** du sie anschaltest.*
- *Die Eltern gucken die Nachrichten, **während** die Kinder draußen spielen.*

Please Notice This



Es gibt immer ein Komma zwischen Nebensatz und Hauptsatz.



- Ich kaufe das Kleid, **damit** ich es morgen auf der Party tragen kann.
- Der Kunde weiß nicht, **ob** der Kühlschrank richtig funktioniert.
- Der Verkäufer verschweigt die Tatsache, **dass** der Kühlschrank nichts taugt.

“Dass” oder kein “dass”:

dass→Das Verb geht ans Ende.

- Die Touristen sagen, dass sie ihre Wäsche waschen müssen.

Kein dass→Das Verb bleibt an zweiter Stelle.

- Die Touristen sagen, sie müssen Ihre Wäsche waschen.

Der Nebensatz an erster Stelle:

- **Obwohl** es oft regnet, ist es in dieser Region zu trocken.

(Nachdem du die Wäsche aufhängst), sollst du das Geschirr spülen.



- **Wenn** du Zeit hast, sollen wir unsere Reisepläne diskutieren.
- Wir sollen unsere Reisepläne diskutieren, **wenn** du Zeit hast.
- **Da** mein Zimmer zu chaotisch ist, werde ich es morgen aufräumen.

Ex. H: A fellow student would like to study together for an exam. You would rather not. Explain to him why you cannot do so.

Tipp 1: Benutzen Sie viele subordinierende Konjunktionen, wenn Sie etwas erklären müssen. Sie machen Ihre Sätze länger und komplizierter.

Tipp 2: Benutzen Sie den Konjunktiv, um Ihr Bedauern auszudrücken.
*„Ich würde gerne _____,
aber ich habe leider keine
Zeit/kein Geld. Wenn ich
mehr Zeit/Geld hätte...“*

Ex. G: Ihr Professor möchte, dass Sie nächstes Semester im Ausland studieren. Stellen Sie drei oder vier Fragen und treffen Sie eine Entscheidung.

Ex. H: Geld! Sparen Sie Geld oder geben Sie Ihr Geld lieber aus? Haben Sie ein Konto? Was für ein Konto haben Sie? Erläutern Sie!

ein Konto eröffnen—to open an account
das Basiskonto—basic account
das Girokonto—checking account
Geld zurück-legen—to put back some money
Geld aus-geben—to spend money
Geld sparen—to save money
geizig—miserly, stingy

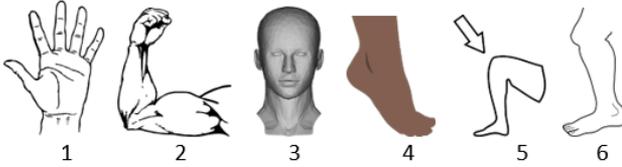
Aussprache 6: Konsonanten



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online

here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=26#oembed-2>

Wo tut es weh?



1—die Hand, -'e	4—der Fuß, -'e
2—der Arm, -e	5—das Knie, -
3—der Kopf, -'e	6—das Bein, -e



7—der Finger, -	10—der Zahn, -'e
8—die Nase, -n	11—der Mund, -'er
9—das Auge, -n	

Singular: *Mir tut das Bein weh.* ODER *Das Bein tut mir weh.*

Plural: *Mir **tun** die Beine weh.* ODER *Die Beine **tun** mir weh.*

My _____ hurt/s.

Singular: *Mir tut _____ weh.*

Plural: *Mir tun _____ weh.*

To change the person, change the dative pronoun:
dir, ihm, ihr, uns, euch, ihnen, Ihnen.

Mehr zum Thema Körperteile:



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=26#oembed-3>

Schauen Sie sich YourGermanTeacher's video an, um viele hilfreiche Sätze und Phrasen beim Arzt zu lernen:



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=26#oembed-4>

Ex. I: Krank.

1. Sie haben den Unterricht verpasst. Rufen Sie Ihren Professor an und erklären Sie ihm, warum Sie gefehlt haben. Stellen Sie drei oder vier Fragen über den verpassten Unterricht.
2. Sie sind krank/haben sich verletzt. Rufen Sie den Arzt an, erklären Sie die Situation und machen Sie einen Termin. Stellen Sie mindestens drei Fragen.
3. Wann waren Sie zuletzt beim Arzt? Waren Sie krank? Hatten Sie einen Unfall? Was ist passiert? Beschreiben Sie alles ganz genau.
4. Waren Sie schon mal beim Augenarzt? Beschreiben Sie diesen Termin. Was ist passiert? Hatten Sie ein Problem mit den Augen? Wie haben Sie dieses Problem beseitigt?

die Grippe	das Virus
die Erkältung	husten
sich erkälten	niesen
Kopfschmerzen	Krebs
Bauchschmerzen	ansteckend
Rückenschmerzen	die Lebensmittelvergiftung
Halsschmerzen	Mir ist schwindelig.
Mir ist übel.	

Ex. J: Männergrippe. Hören Sie sich den Radiobericht an. Was ist die Männergrippe? Warum erkranken sich nur Männer mit dieser „Grippe“ und nicht Frauen? Diskutieren Sie mit Ihren Mitstudenten. <https://learngerman.dw.com/de/die-m%C3%A4nnergrippe/a-38708317>

Ex. K: Moderne Technologie.

1. Dank der modernen Technologie hat die moderne Medizin viele Fortschritte gemacht. Diskutieren Sie dieses Thema mit Ihren Mitstudierenden.
2. Wegen der modernen Technologie sind Online-Kurse sehr beliebt geworden. Was halten Sie von Online-Kursen? Welche technologische Geräte braucht man, um erfolgreich in einem Online-Kurs zu sein?
3. Diskutieren Sie die Vor- und Nachteile von Online-Kursen mit Ihren Mitstudierenden.

Aussprache 7: Knack- und Hauchlaut



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=26#oembed-5>

Ex. L: Die Vier-Tage-Woche–ein Modell für die Zukunft?

Schauen Sie sich das Video an: <https://learngerman.dw.com/de/die-vier-tage-woche-ein-modell-f%C3%BCr-die-zukunft/l-68454019>

Dann hören Sie sich den Radio-Bericht zum selben Thema an: <https://learngerman.dw.com/de/ist-eine-vier-tage-woche-realistisch/l-6692841>

- Ist die Vier-Tage-Woche tatsächlich ein praktisches Modell für die Zukunft? Welche Vorteile und Nachteile gibt es? Halten Sie es für realistisch oder nicht? Begründen Sie Ihre Antwort. Diskutieren Sie diese Möglichkeit mit Ihren Mitstudierenden.

Ex. M: *Jojo sucht das Glück*: Episoden 13-18. Gucken Sie die nächsten sechs Episoden von *Jojo sucht das Glück* und machen Sie die Online-übungen. Dann schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung im Perfekt.

- <https://learngerman.dw.com/de/13-neue-freunde/l-17396462>
- <https://learngerman.dw.com/de/14-liebe-geht-durch-den/l-17396487>
- <https://learngerman.dw.com/de/15-ann%C3%A4herung-beim-dinner/l-17396516>
- <https://learngerman.dw.com/de/16-ein-neuer-verehrer/l-17396552>
- <https://learngerman.dw.com/de/17-liebe-geht-liebe-kommt/l-17396639>

- <https://learngerman.dw.com/de/18-ein-bisschen-nachhilfe/l-17396656>

4. Kapitel 4: Reisen und Hobbys

Kapitel 4: Reisen und Hobbys

Ex. A: Erzählen Sie uns etwas über sich!

Ex. B: *Deutschlandlabor: Wurst.* Gucken Sie das Video und beantworten Sie die Online-Fragen.

<https://learngerman.dw.com/de/19-wurst/l-18989684>

die Bratpfanne—frying pan	schmecken—to taste (good)
der Grill	zerfallen, a→ä—to fall apart
die Wurstsorte—types of sausage	knackig—crisp, firm
der Sieger—winner	eindeutig—definitely
der Metzger—butcher	

Ex. C: *Deutschlandlabor: Bier.* Gucken Sie die Episode und beantworten Sie die Online-Fragen.

die Brauerei—brewery	der Getränkehändler—drink distributors	
her-stellen—to produce	der Kästen—case	
unterschiedlich—different	beliebt—popular	
enthalten, a→ä—contain	jede Menge—all sorts of	erkennen—to recognize
eigentlich—actually	die Zutaten—ingredients	würzig—flavorful
Es hat sich so ergeben—It just turned out that way.		knusprig—crispy

<https://learngerman.dw.com/de/20-bier/l-19020247>

Ex. D: Essgewohnheiten.

1. Was essen Sie gern? Was essen Sie nicht gern? Was ist Ihr Lieblingsgericht? Wie oft essen Sie es? Welche Zutaten braucht man für dieses Gericht? Beschreiben Sie es ganz genau. Wo kann man es in Ihrem Land probieren?
2. Was haben Sie als Kind gerne gegessen? Essen Sie dieses

Gericht immer noch heute, oder hat sich Ihr Geschmack geändert? Vergleichen Sie Ihr Lieblingsessen heute mit damals in der Kindheit.

3. Hat Ihre Uni eine Mensa oder Restaurants? Was für Gerichte werden serviert? Sind sie beliebt?
4. Gibt es ein besonderes Gericht in einem Restaurant, das Ihnen gefällt? Beschreiben Sie es! Warum gefällt es Ihnen? Welche Zutaten hat es? Wie oft bestellen Sie es?

Extra-Übungen zum Thema Essen:

- <https://learngerman.dw.com/en/55-sweets-and-snacks/1-57123821>

Aussprache 8: R-Laute



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online

here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=28#oembed-1>

Ex. E: Restaurants.

1. Was für Restaurants gibt es in Ihrem Land? Was für Essen wird in diesen Restaurants serviert? Beschreiben Sie alles ganz genau.
2. Beschreiben Sie eins von Ihren Lieblingsrestaurants. Was gefällt Ihnen an diesem Restaurant? Was kann man da bestellen? Was bestellen Sie normalerweise? Welches Gericht

- würden Sie weiterempfehlen und warum?
3. Gehen Sie gern ins Restaurant? Vergleichen Sie Ihre zwei Lieblingsrestaurants. Was haben sie gemeinsam? Wie unterscheiden sie sich voneinander?
 4. Erzählen Sie Ihren Kommilitonen über ein Restaurantbesuch, der Ihnen besonders gefallen hat. Was haben Sie bestellt? Mit wem waren Sie? Was ist beim Essen passiert? Warum war dieser Restaurantbesuch so besonders?

Extra-Übungen zum Thema Restaurant:

- <https://learngerman.dw.com/en/54-in-a-restaurant/l-57123767>

Ex. F: Museen.

1. Gehen Sie gern ins Museum? Warum oder warum nicht?
2. Museen kann man überall finden. Was für Museen gibt es in Ihrer Heimatstadt? Oder gibt es vielleicht ein Museum in der Nähe? Beschreiben Sie sie. Was kann man dort sehen? Was für Ausstellungen findet man in diesem Museum?
3. Denken wir jetzt an die Kindheit! Was für Museen haben Sie als Kind besucht? Haben die Ausstellungen im Museum Ihnen als Kind gefallen?
4. Beschreiben Sie ein Museum, an das Sie sich als Kind erinnern. Erzählen Sie von einer besonderen Ausstellung, die Ihnen gefallen hat oder die Ihnen überhaupt nicht gefallen hat. Was war so besonders daran? (Vorschlag: Adjektivendungen!)
5. Vergleichen Sie jetzt ein Museum aus Ihrer Kindheit mit einem Museum von heute. Was für Veränderungen gibt es? Haben Sie im Laufe der Jahre andere Veränderungen in Museen

beobachtet? (Vorschläge: Architektur, Ausstellungen, Eintrittspreise, Themen, Touristen...usw.)

Ex. G: *Saftladen*. Hören Sie sich den Radiobericht an. Was ist ein Saftladen? Geben Sie ein paar Beispiele. Fassen Sie den Bericht in 3-4 Sätzen kurz zusammen.

<https://learngerman.dw.com/de/saftladen/a-2045280>

Ex. H: *Schnapsidee*. Hören Sie sich den Radiobericht an. Was ist eine Schnapsidee. Geben Sie Beispiele. Fassen Sie den Bericht in 3-4 Sätzen kurz zusammen.

<https://learngerman.dw.com/de/die-schnapsidee/a-18361461>

Ex. I: Sport.

1. Machen Sie gern Sport? Welche Sportarten treiben Sie? Wie oft? Spielen Sie allein oder mit Freunden? Erläutern Sie!
2. Was soll man machen, um fit zu bleiben? Was soll man nicht machen? Kann man fit bleiben, ohne Sport zu machen? Erläutern Sie!
3. Schwimmen Sie gern? Wo schwimmen Sie? Wann? Wie oft? Mit wem? Erläutern Sie!

Ex. J: *Schwimmen—eine lebenswichtige Fähigkeit*. Hören Sie sich den Radiobericht an und beantworten Sie die Online-Fragen.

<https://learngerman.dw.com/de/1-62780634>

Ex. K: *Deutschlandlabor: Aktiv im Urlaub*. Schauen Sie sich das Video an und beantworten Sie die Online-Fragen.

der Urlaub—vacation	im Durchschnitt—on average
der Arbeitnehmer—worker	die Ferien—vacation from school
die Hälfte—half	unterwegs—on the go, underway
erleben—to experience	sich erholen—to recover, relax
entdecken—to discover	sich entscheiden für—to decide on
ungefähr—approximately	übernachten bei—to spend the night at
der Ort—place	die Umgebung—environment, surroundings
rodeln—to sled	

Ex. L: Reisen.

1. Wohin reisen Sie? Wie oft machen Sie Urlaub? Wie lange bleiben Sie dort? Was machen Sie dort? Mit wem reisen Sie? Welche Aktivitäten unternehmen Sie? Erläutern Sie!
2. Beschreiben Sie eine Reise, die Sie gemacht haben. Wann? Was haben Sie dort erlebt? Mit wem sind Sie gereist? Erläutern Sie!
3. Beschreiben Sie eine internationale Reise, die Sie gemacht haben. Vergleichen Sie die Leute in diesem Land mit den Leuten in Ihrem eigenen Land.
4. Beschreiben Sie eine lustige Geschichte über Ihre Reise. Was ist passiert? Wie haben Sie reagiert? Beschreiben Sie alles ganz genau.
5. Welche Reisepläne haben Sie? Wohin möchten Sie reisen? Was werden Sie dort machen? Mit wem werden Sie reisen? Erläutern Sie!
6. Ist es schwierig, im Ausland zu reisen? Welche Schwierigkeiten gibt es? Was kann man dagegen machen?
7. Viele Amerikaner reisen gern nach Europa. Warum, Ihrer Meinung nach, wollen amerikanische Touristen unbedingt nach Europa reisen? Welche Sehenswürdigkeiten wollen Touristen in Europa sehen? Was möchten sie gerne in Europa machen? Welche Vorurteile über Europa haben sie?
8. Machen Sie gerne Urlaub im Ausland? Welche Unterschiede gibt es in den verschiedenen Ländern, durch die Sie gereist

- sind? Wie unterscheiden sie sich von Ihrem Heimatland? Vergleichen Sie diese Länder heute und damals.
9. Wofür interessieren sich Menschen, die in andere Länder reisen? Worüber unterhalten sie sich, nachdem sie wieder zu Hause sind? Woran erinnern sie sich am meisten, wenn sie wieder zu Hause sind?
 10. Manchmal werden Flüge gestrichen. Oft sind Flüge verspätet. Haben Sie auch solche Probleme beim Reisen gehabt? Wie haben Sie diese Schwierigkeiten bewältigt? Erzählen Sie Ihren Klassenkameraden davon!

Extra-Übungen zum Thema Reisen:

- <https://learngerman.dw.com/en/21-traveling/1-57120039>
- <https://learngerman.dw.com/en/78-vacation/1-57130178>

Ex. M: *Reisefieber und Fernweh*. Hören Sie sich die zwei Radioberichte an. Was ist Fernweh? Haben Sie oft Fernweh? Was ist Reisefieber? Was hilft gegen Reisefieber? Kann man gleichzeitig an Fernweh und Reisefieber leiden? Warum?

- <https://learngerman.dw.com/de/das-fernweh/a-18899977>
- <https://learngerman.dw.com/de/das-reisefieber/a-17631020>

Ex. N: *Deutschlandlabor: Musik und Instrumente*. Gucken Sie die Episode und beantworten Sie die Online-Fragen zum Thema Musik.
<https://learngerman.dw.com/de/8-musik/1-18787426>

selbstständig—self-employed
die Stimme—voice
gängig—prevalent, established
der Gesang—singing
der Text—lyrics

vorne—up front, in the lead
das Lied—song
proben—to rehearse
lange her—a long time ago

Aussprache 9: Satzmelodie



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=28#oembed-2>

Ex. O: Instrumente.

1. Spielen Sie ein Musikinstrument? Welches? Wie lange spielen Sie es schon? Wie oft üben Sie in der Woche? Warum dieses Instrument?
2. Wo haben Sie dieses Musikinstrument gelernt? Hatten Sie Musikunterricht in der Schule, oder hatten Sie einen Privatlehrer oder Privatlehrerin nach der Schule?
3. Beschreiben Sie ein Musikprojekt, das Sie gemacht haben. Was haben Sie zuerst gemacht? Was danach? Wie lange hat das Projekt gedauert? Wie war das Ergebnis?

die Band
das Konzert
der Chor
das Instrument
das Klavier
die Gitarre
die Blockflöte
die Querflöte
das Schlagzeug
die Trompete
die Geige/Violine
das Talent

Ex. P: *Deutschland—das Land der klassischen Musik.* Hören Sie sich den Radiobericht an und beantworten Sie die Online-Fragen.

<https://learngerman.dw.com/de/1-51939967>

Ex. Q: *Musik ist nicht nur Bach und Beethoven.* Hören Sie sich den Radiobericht an und beantworten Sie die Online-Fragen.

<https://learngerman.dw.com/de/1-57453115>

Ex. R: Musik.

1. Was für Musik hören Sie gern und warum? Zu welchem Genre gehört Ihre Lieblingsmusik? Wer oder was hat Ihren Musikgeschmack beeinflusst?
2. Waren Sie schon mal auf einem Konzert? Wo war das Konzert? Was für Musik wurde gespielt? Welche Musiker haben Sie gehört? Wie haben sie ausgesehen? Waren Sie allein auf dem Konzert, oder sind Ihre Freunde mitgekommen? Beschreiben Sie alles ganz genau.
3. Wer ist Ihr Lieblingsmusiker oder Lieblingskomponist? Beschreiben Sie diese Person oder Gruppe. Was für Musik singt sie oder komponiert sie? Zu welchem Genre gehört sie?

4. Wie hat sich Ihr Interesse an dieses Musikgenre entwickelt? Wann haben Sie angefangen, sich genau für diese Musikgenre zu interessieren?
5. Musik kann uns auch an die Vergangenheit erinnern. Erzählen Sie Ihren Kommilitonen eine unvergessliche Erinnerung, die Sie mit Musik verbinden. Zum Beispiel, wann haben Sie zum ersten Mal ein besonderes Lied gehört? Was haben Sie damals gedacht? Was haben Sie dabei gemacht, als Sie dieses Lied gehört haben?

der Komponist
das Orchester
die Bühne
die Aufführung
der Liedermacher

Rockmusik
Jazz
Rapmusik
Countrymusik
klassische Musik
Ska
Reggae
Oper
Musicals

Ex.

S:

Einen Ohrwurm haben. Hören Sie sich den Radiobericht an und machen Sie die Online-Übungen. Haben Sie schon mal einen Ohrwurm gehabt? Wie lange dauert das normalerweise? Ist ein Ohrwurm ansteckend? Was kann man machen, um den Ohrwurm wieder loszuwerden?

<https://learngerman.dw.com/de/einen-ohrwurm-haben/l-19264883>

Ex. T: Kochen.

1. Kochen Sie gern? Was kochen Sie? Wie oft?
2. Beschreiben Sie Ihr Lieblingsgericht! Wie bereiten Sie dieses Gericht zu? Welche Zutaten brauchen Sie? Beschreiben Sie jeden Schritt.

3. Wann haben Sie zuletzt gekocht? Was haben Sie gekocht? Für wen haben Sie gekocht? Erläutern Sie!

schneiden—to cut
klein-schneiden—to chop, cut up into small pieces
braten—to fry
an-braten—to sauté
kochen—to boil
backen—to bake
schälen—to peel

scharf/pikant
salzig
würzig
lecker/köstlich
fade
süß
sauer

Extra-Übungen zum Thema Kochen:

- <https://learngerman.dw.com/en/56-cooking/1-57124189>
- <https://learngerman.dw.com/en/58-breakfast/1-57134373>

Ex. U: *Deutschlandlabor: Literatur.* Gucken Sie das Video und Beantworten Sie die Online-Fragen.

der Dichter—poet	die Hauptstadt—capital
der Denker—thinker	der Verlag—publishing house
erscheinen—to appear, be released	der Autor—author
der Schriftsteller—writer, author	verabredet—have a date
das Lieblingsgenre—favorite genre	die Buchhandlung—bookstore
bestellen—to order	der Buchhändler—bookseller
beraten—to advise	einschätzen—to estimate
aus dem Alltag ausbrechen—to get away from everyday life	

<https://learngerman.dw.com/de/4-literatur/1-18722888>

Ex. V: Lesen.

1. Lesen Sie gern? Was lesen Sie? Was ist Ihr Lieblingsgenre?

Warum gefällt Ihnen dieses Genre am besten?

2. Wie heißt Ihr Lieblingsroman? Zu welchem Genre gehört dieses Buch? Beschreiben Sie die Handlung ganz genau.

Horror
Krimis
Romane
Sachbücher
Drama
Thriller
Klassiker
Belletristik
Erzählungen
Gedichte

die Handlung
spielen in
stattfinden in
komisch
lustig
komisch
realistisch
satirisch

Ex. W: Filme.

1. Was ist Ihr

Lieblingsfilm? Zu welchem Genre gehört er? Warum gefällt Ihnen dieser Film?

2. Beschreiben Sie die Handlung des letzten Films, den Sie gesehen haben. Wo findet dieser Film statt? Welche Hauptfiguren gibt es? Beschreiben Sie alles ganz genau.

der Regisseur—director

Ex. X: Haustiere.

1. Beschreiben Sie Ihr Haustier! Wie sieht es aus? Wie lange haben Sie schon ein Haustier? Braucht es besonderes Futter?

2. Erzählen Sie vom ersten Mal, das Sie Ihr Haustier gesehen haben. Wo und wann war das? Was haben Sie gedacht? Mit wem waren Sie?
3. Hat Ihr Haustier etwas Lustiges oder Uerwartetes gemacht? Erzählen Sie Ihren Kommilitonen eine lustige Geschichte über Ihr Haustier.

das Fell
die Pfote, -n
die Krallen, -n
das Futter, -
bellen
miauen
fauchen
besitzen
füttern
Gassi gehen

Extra-Übungen zum Thema
Haustiere:

- <https://learngerman.dw.com/en/86-animals-and-pets/1-57130820>

Aussprache 10: Umlaute



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online

here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=28#oembed-3>

Ex. Y: Deutschlandlabor: Kunst. Gucken Sie die Episode und beantworten Sie die Online-Fragen.

<https://learngerman.dw.com/de/18-kunst/1-18989351>

aus-stellen—to exhibit	das Kunstwerk—work of art
berühmt—famous	die Galerie—gallery
bereichern—to enrich	betrachten—to take a look at
nachvollziehen—to comprehend	der Künstler—artist
der Bildhauer—sculptor	sich etwas an-sehen—to take a look at

Ex. Z: Mögen Sie Kunst? Wo sehen Sie sich Kunst an? Welche Art von Kunst finden Sie am interessantesten? Warum? Erläutern Sie!

Ex. AA: Im Fitnessstudio.

1. Machen Sie gern Sport? Gehen Sie gerne regelmäßig ins Fitnesszentrum. Vergleichen Sie zwei Fitnesszentren. Welche Vorteile und Nachteile gibt es?
2. Gibt es manchmal Probleme im Fitnesszentrum? Welche? Warum gibt es diese Probleme, und wie lösen Sie sie, wenn sie passieren? Wie reagieren Sie? Wie verhalten Sie sich?

Ex. BB: Langsam Gesprochene Nachrichten. Hören Sie sich die aktuellen Tagesnachrichten aus aller Welt an. Fassen Sie die Nachrichten kurz zusammen.

<https://learngerman.dw.com/de/langsam-gesprochene-nachrichten/s-60040332>

Ex. CC: *Jojo sucht das Glück:* Episoden 19-24. Gucken Sie die nächsten sechs Episoden von *Jojo sucht das Glück* und machen Sie die Online-übungen. Dann schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung im Perfekt.

- <https://learngerman.dw.com/de/19-getrennte-wege/1-17396688>
- <https://learngerman.dw.com/de/20-auf-dem-drachenfels/>

- [l-17396734](https://learngerman.dw.com/de/21-prinz-und-prinzessin/l-17396734)
- <https://learngerman.dw.com/de/21-prinz-und-prinzessin/l-17396746>
 - <https://learngerman.dw.com/de/22-auf-der-museumsmeile/l-17396889>
 - <https://learngerman.dw.com/de/23-dumm-gelaufen/l-17396912>
 - <https://learngerman.dw.com/de/24-schlechte-stimmung/l-17396954>

5. Kapitel 5: Rollenspiele

Kapitel 5: Rollenspiele

Aussprache 11: Diphthonge



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online

here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=30#oembed-1>

Ex. A: Sie haben ein Problem mit Ihrem neuen Laptop und möchten es reklamieren. Beschreiben Sie das Problem und versuchen Sie eine Lösung zu finden. Sie können gerne auf die Internetseite unten klicken, um weiter zu üben.

<https://learngerman.dw.com/en/now-you-have-a-problem/l-38166784/e-38169726>

Ex. B: Beim Friseur.

1. You want to get your hair cut. Call the hair salon/ barber shop, explain what you would like, and ask at least three to four questions. Make an appointment.
2. Sie waren neulich beim Friseur, aber Sie haben gerade ein Problem mit Ihren Haaren bemerkt. Rufen Sie wieder an, erklären Sie die Situation, und versuchen Sie eine Lösung zu finden.
3. Sie treffen sich mit einem Freund oder einer Freundin und erzählen ihm/ihr über den Besuch beim Friseur.

Extra-Übungen zum Thema Friseur:

- <https://learngerman.dw.com/en/67-at-the-hairdressers/1-57128318>

Ex. C: Reisebüro.

1. You would like to go on vacation. Call up the travel bureau and make three or four suggestions about a trip you would like to make. Don't forget to ask any relevant questions.
2. Sie sind im Urlaub und fliegen heute nach Hause. Leider wurde Ihr Rückflug gestrichen. Rufen Sie das Reisebüro an. Erklären Sie die Situation und machen Sie einige Vorschläge, um das Problem zu klären.
3. Es wird noch schlimmer! Jetzt sind alle anderen Flüge komplett ausgebucht! Rufen Sie das Reisebüro an, erklären Sie das Problem und schlagen Sie zwei oder drei andere Möglichkeiten vor.

Ex. D: Im Restaurant.

1. Sie sind im Restaurant aber sind nicht zufrieden mit Ihrem Essen. Beschweren Sie sich beim Kellner und versuchen Sie, eine Lösung zu finden.
2. You are in a restaurant, but several pieces of cutlery are missing. Get the waiter's attention and explain the problem. Ask him to bring you the missing items.

Extra-Übungen zum Thema Geschirr:

<https://learngerman.dw.com/en/57-setting-the-table/1-57124298>

Ex. E: Einkaufen.

1. Sie sind im Geschäft und möchten neue Kleidung kaufen. Stellen Sie drei oder vier Fragen und entscheiden Sie sich darüber, was Sie kaufen möchten.
2. Erzählen Sie einem Freund oder Freundin von Ihren neuen Einkäufen. Was haben Sie gekauft? Wo? Warum? Erläutern Sie!
3. Sie möchten ein neues Handy kaufen. Rufen Sie an und beschreiben Sie das Handy, das Sie kaufen möchten. Stellen Sie 3-4 Fragen.
4. Als Sie nach Hause ankommen, merken Sie, dass Ihr neues Handy nicht alle Funktionen und Apps hat, die Sie wollten. Rufen Sie wieder an, erklären Sie das Problem und versuchen Sie eine Lösung zu finden.

an·probieren—to try on
passen + dat.—to fit
stehen + dat.—to look good on

Ex. F: In der Bäckerei. Sie sind in der Bäckerei und möchten Brot und Kuchen kaufen. Stellen Sie mindestens drei Fragen und bestellen Sie etwas.

Aussprache 12: Satzakzent



One or more interactive elements has been excluded from this version of the text. You can view them online here: <https://una.pressbooks.pub/gr-350/?p=30#oembed-2>

Ex. G: Auf dem Markt.

1. Sie sind auf dem Markt und möchten Obst und Gemüse kaufen. Stellen Sie mindestens drei Fragen.
2. Sie haben gerade einige Produkte auf dem Markt gekauft. Es gibt aber ein Problem mit den Produkten. Erklären Sie dem Verkäufer die Situation und versuchen Sie eine akzeptable Lösung zu finden.
3. Sie waren heute auf dem Markt. Sie sprechen mit einem Bekannten. Erzählen Sie ihm über Ihre Probleme und was Sie gemacht haben.

der (Wochen)markt—market place, farmers market
im Angebot—on sale
Sonst noch etwas?—anything else?
Das reicht—That is enough.
die Tüte—bag, sack

Ex. H: Anruf.

1. You called a friend, but he didn't answer the phone. Leave him a message, telling why you called, and ask him to call you back.
2. Sie möchten mit einem Freund oder einer Freundin mit zur Arbeit fahren. Rufen Sie an, stellen Sie drei oder vier Fragen und machen Sie eine Zeit aus.

Ex. I: Rollenspiel. Sie möchten ein Konto eröffnen. Rufen Sie bei der Bank an und stellen Sie mindestens drei Fragen.

das Formular ausfüllen—to fill out the form
das Geburtsdatum—date of birth
ein festes Einkommen—a steady income
warten auf—to wait on
der Bankangestellte—bank employee
die PIN-Nummer/die Geheimzahl—code
per Post—by mail
abheben—to withdraw
überziehen—to overdraw
Gebühren zahlen—to pay fees

Extra-Übungen zum Thema Bank:

- <https://learngerman.dw.com/en/45-at-the-bank/1-57122516>

Ex. J: Unterricht.

1. Sie haben den Unterricht verpasst. Erklären Sie dem Professor, warum Sie gefehlt haben und stellen Sie mindestens drei Fragen.
2. A friend wants to study for a quiz with you. You would rather not. Explain to him why you can't study with him.

Ex. K: Tickets kaufen.

1. Sie möchten Tickets für ein Konzert kaufen aber haben Probleme mit der Internetseite. Rufen Sie an und erklären Sie die Situation. Stellen Sie 3-4 Fragen.
2. Leider sind die Tickets nie angekommen. Rufen Sie wieder an, erklären Sie die Situation und versuchen Sie eine akzeptable Lösung zu finden.

Ex. L: *Jojo sucht das Glück:* Episoden 25-30. Gucken Sie die nächsten sechs Episoden von *Jojo sucht das Glück* und machen Sie die Online-übungen. Dann schreiben Sie eine kurze Zusammenfassung im Perfekt.

- <https://learngerman.dw.com/de/25-eine-b%C3%B6se-%C3%BCberraschung/1-17396969>
- <https://learngerman.dw.com/de/26-wer-ist-hier-eifers%C3%BCchtig/1-17396981>
- <https://learngerman.dw.com/de/27-treffen-im-park/1-17396994>
- <https://learngerman.dw.com/de/28-anders-als-gedacht/>

[l-17397047](#)

- <https://learngerman.dw.com/de/29-erste-zweifel/l-17397062>
- <https://learngerman.dw.com/de/30-zeit-f%C3%BCr-entscheidungen/l-17397075>

Ex. M: Hier sind die letzten drei Episoden von Staffel 1. Falls Sie neugierig sind, können Sie sie gerne zu Ende gucken.

- <https://learngerman.dw.com/de/31-die-erleichterung/l-17397089>
- <https://learngerman.dw.com/de/32-der-gro%C3%9F-abend/l-17404882>
- <https://learngerman.dw.com/de/33-ben/l-17404907>